



ganhari | Даря Солтис - stock.adobe.com

Erleben Sie
praxisnahe Vorträge
zu DSGVO, KI &
Compliance und mehr:
Die Datenschutz-
konferenz mit hohem
Praxisbezug in
Hamburg.

13. Hamburger Datenschutztag 2026

Sicher navigieren im Datenmeer: Zwischen Innovation
und Regulierung den richtigen Kurs setzen

Pre-Seminar: **10. Juni 2026**

Konferenz: **11.-12. Juni 2026**

Mehr Informationen unter www.datakontext.com/DS-Tage

Mit freundlicher Unterstützung

Organisation



Liebe Freunde und Freundinnen des Datenschutzes!

Digitale Technologien prägen zunehmend, wie wir arbeiten, kommunizieren und leben. Gleichzeitig wachsen die Anforderungen an Datenschutz und Datensicherheit, sowohl in technischer als auch in rechtlicher Hinsicht. Umso wichtiger ist es, Datenschutz als ganzheitliches, praxisnahes Konzept zu verstehen und verantwortungsvoll im Alltag zu verankern – ganz im Sinne unseres Konferenzmottos.

Unter dem Motto „**Sicher navigieren im Datenmeer: Zwischen Innovation und Regulierung den richtigen Kurs setzen**“ bieten die 13. Hamburger Datenschutztage vom 10. bis 12. Juni 2026 im Lindner Hotel am Michel in Hamburg eine zentrale Plattform für den praxisorientierten Austausch über aktuelle Entwicklungen, Herausforderungen und Chancen rund um Datenschutz, Informationssicherheit und digitale Innovationen.

Auch in diesem Jahr dürfen Sie sich auf ausgewiesene Experten freuen, die sowohl aktuelle rechtliche Entwicklungen, etwa europäische und internationale Gesetzgebungsprozesse sowie Regulierungsinitiativen wie Data Act, AI Act, Digital Services Act oder DORA, als auch die zunehmend komplexen Anforderungen an Organisationen, Unternehmen und öffentliche Stellen fundiert einordnen.

Im Mittelpunkt stehen unter anderem globale Trends im Datenschutzrecht, praktische Umsetzung von Betroffenenrechten, Anonymisierung und Data Governance, Künstliche Intelligenz und ihre Regulierung, Cybersecurity, Cyber Resilience Act und internationale Datentransfers, Marketing, Tracking & Cookies sowie Abmahnrisiken, Praxisbeispiele, Best Practices und Lessons Learned für den Unternehmensalltag und vieles mehr.

Die Veranstaltung legt besonderen Wert darauf, nicht nur rechtliche Fragestellungen zu behandeln, sondern auch praxisnahe Lösungen vorzustellen. Im Dialog mit Experten aus unterschiedlichen Disziplinen haben Sie die Gelegenheit, neue Impulse zu gewinnen, Lösungsansätze zu diskutieren und gemeinsam Strategien für eine datenschutzkonforme und zugleich innovative Zukunft zu entwickeln.

Nutzen Sie die Gelegenheit, Ihr Netzwerk zu erweitern, sich intensiv über aktuelle Herausforderungen und künftige Trends auszutauschen und aktiv zur Gestaltung des Datenschutzes im digitalen Wandel beizutragen.

Seien Sie dabei und erleben Sie die zentralen Diskussionen rund um Datenschutz, Informationssicherheit und digitale Innovation aus erster Hand.

Wir freuen uns sehr, Sie zu den 13. Hamburger Datenschutztagen begrüßen zu dürfen!

Mit herzlichen Grüßen
Ihr

Michael Foth



Konferenzleitung: Dr. Michael Foth

Dr. Michael Foth ist Geschäftsführer der IBS data protection services and consulting GmbH und seit über 20 Jahren als ausgewiesener Spezialist für Datenschutz, Informationssicherheit und IT-Sicherheitsanalysen tätig. Er berät und betreut national sowie international agierende Unternehmen als externer Datenschutzbeauftragter und verantwortet dabei insbesondere komplexe Datenschutzstrukturen in regulierten Branchen. Ein besonderer Schwerpunkt seiner Tätigkeit liegt im Gesundheitswesen sowie bei Finanzdienstleistern.



Konferenzunterlagen werden elektronisch zur Verfügung gestellt.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

Pre-Seminar 1 (10.06.2026: 09:30–17:00 Uhr)

Cybersecurity & Datenschutz - Resilienz und Krisenmanagement unter NIS2, DORA, KRITIS

Referent: Marc Neumann

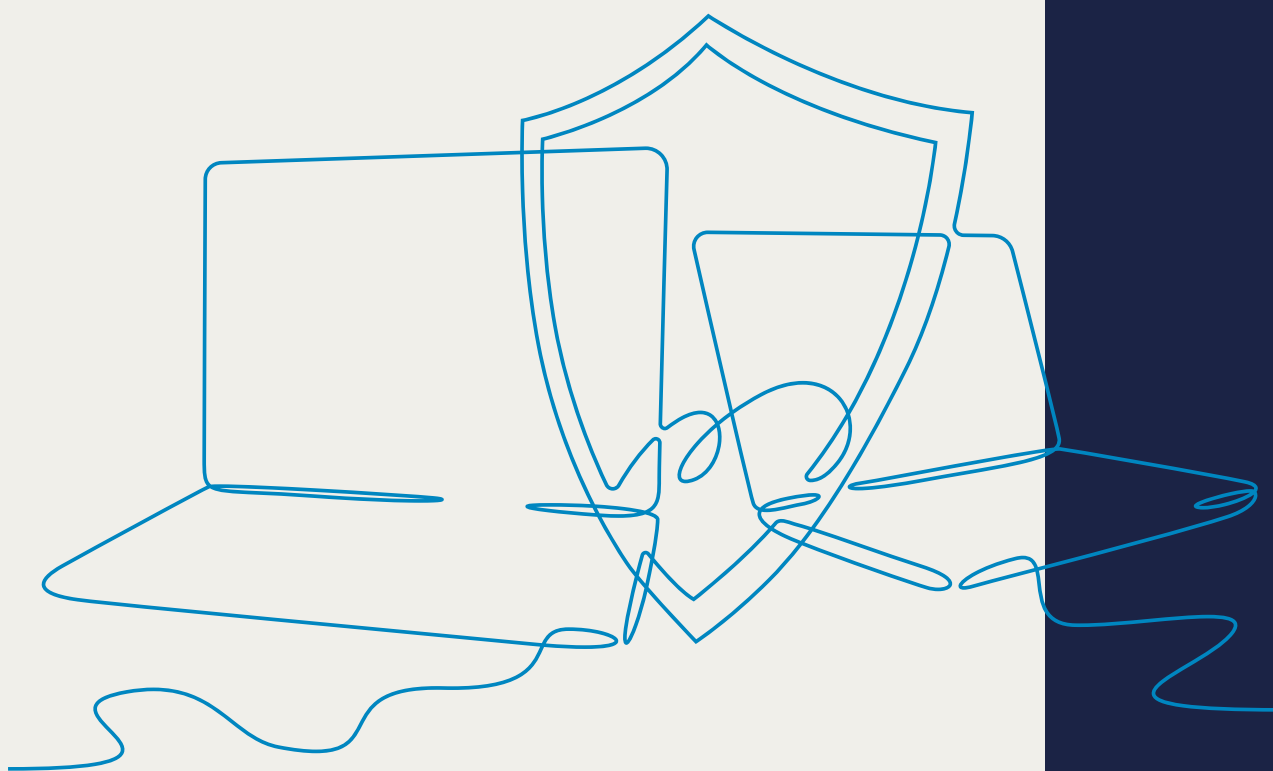
Cyberangriffe, IT-Ausfälle und Meldepflichten stellen Unternehmen vor erhebliche operative, rechtliche und organisatorische Herausforderungen. Das Pre-Seminar vermittelt einen praxisnahen Überblick über Resilienz- und Krisenmanagement unter NIS2, DORA und KRITIS und zeigt, wie regulatorische Anforderungen strukturiert und wirksam umgesetzt werden können.

Die Teilnehmenden erhalten eine klare Einordnung der relevanten Vorgaben sowie der Rollen und Verantwortlichkeiten von Geschäftsleitung, IT/Security, Datenschutz, Legal und Fachbereichen. Im Fokus stehen Eskalationswege, Meldepflichten, Lagebild und Entscheidungsfähigkeit in den ersten Stunden eines Vorfalls sowie der Übergang vom IT-Incident zur unternehmensweiten Krise.

Darüber hinaus behandelt das Seminar die praktische Ausgestaltung von Krisenstab, Kommunikationssteuerung und Business Continuity Management (BCM), einschließlich Priorisierung kritischer Prozesse, Notbetrieb und Wiederanlauf. Ergänzend werden Drittparteien- und Cloud-Abhängigkeiten sowie die Schnittstelle zwischen Cybersecurity und Datenschutz im Vorfallmanagement beleuchtet.

Anhand praxisnaher Fallbeispiele werden typische Fehlerbilder, Sofortmaßnahmen und kurzfristig wirksame Verbesserungen („Quick Wins“) aufgezeigt. Ziel ist es, die Handlungsfähigkeit im Ernstfall zu stärken und eine belastbare Grundlage für Nachweis- und Prüfungsfähigkeit zu schaffen.

Pre-Seminare – 10.06.2026



Pre-Seminar 2 (10.06.2026: 09:30-17:00 Uhr)

KI ohne Datencrash: Produktiver arbeiten - sicher mit Informationen umgehen

Referent: Dr. Karsten Kinast, LL.M.

Künstliche Intelligenz bietet erhebliche Effizienzpotenziale, zugleich entstehen neue rechtliche und organisatorische Risiken. Das Seminar vermittelt einen praxisnahen Überblick über den sinnvollen und rechtssicheren Einsatz von KI im Unternehmensalltag.

Die Teilnehmenden erfahren, welche KI-Tools tatsächlich Mehrwert bieten und für welche konkreten Einsatzbereiche sie geeignet sind. Statt Tool-Dschungel steht eine klare Orientierung im Vordergrund.

Im „KI-Crash-Test“ werden typische Fehlerquellen beleuchtet, die schnell teuer werden können: Kundendaten im Prompt, Nutzung privater Accounts, fehlende Rechtsgrundlagen oder Auftragsverarbeitungsverträge sowie die Speicherung von Prompts und Outputs in Cloud-Umgebungen. Anhand praxisnaher Beispiele werden Risiken eingeordnet und konkrete Vermeidungsstrategien aufgezeigt.

Abschließend werden zentrale Do's & Don'ts für sichere Prompts vermittelt. Die Teilnehmenden lernen, welche Daten tabu sind und wie sich vertrauliche Informationen sowie Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse durch Abstraktion, Dummy-Daten und das Minimalprinzip wirksam schützen lassen.



Eröffnung der 13. Hamburger Datenschutztage

Dr. Michael Foth – IBS data protection services and consulting GmbH

Vorstellung der Sponsoren

Vortrag 1 (45 min)

Thema folgt

N.N.

Vortrag 2 (50 min)

Europäische IT-Regulatorik in der Praxis: DORA & Co. verständlich aufbereiten und umsetzen

Dr. Marlen Hofmann

Die europäische IT-Regulatorik umfasst eine Vielzahl bestehender und neuer Anforderungen, die Unternehmen parallel berücksichtigen müssen. Der Vortrag zeigt, wie Vorgaben zur operativen digitalen Resilienz und zum IKT-Risikomanagement – insbesondere aus DORA, der KI-Verordnung und NIS-2 – systematisch eingeordnet, verständlich aufbereitet und in konkrete Umsetzungsmaßnahmen überführt werden können. Im Fokus steht dabei nicht die einzelne Norm, sondern die Frage, wie aus regulatorischen Vorgaben handhabbare Anforderungen für Organisation, IT und Prozesse entstehen.

//////////////////// Kommunikationspause

Vortrag 3 (45 min)

Wer braucht die KI-Verordnung, wenn die DSGVO schon alles blockiert? – Praxisfälle zu MS Copilot & Aufzeichnungen

Sascha Kremer

Dieser Vortrag beleuchtet mit einem Augenzwinkern, warum viele KI-Projekte bereits an datenschutzrechtlichen Hürden scheitern, noch bevor die KI-Verordnung überhaupt greift. Anhand konkreter Praxisbeispiele aus Unternehmen – von MS Copilot über Teams-Meetings bis hin zu Trainings- und Aufzeichnungsfunktionen – wird gezeigt, wo die größten Stolperfallen liegen: unklare Einwilligungen, problematische Datenverarbeitungen und übersehene Speicherfragen.

Ein weiterer Fokus liegt auf der Umsetzung von Datenschutz-Folgenabschätzungen (DSFA) für KI-Anwendungen und praktikablen Lösungswegen, wie moderne KI-Tools DSGVO-konform eingesetzt werden können. Der Vortrag bietet eine realistische, zugleich praxisnahe Reflexion über das oft komplizierte Zusammenspiel von DSGVO und KI-Verordnung – und zeigt, dass Datenschutz und Innovation sich nicht ausschließen müssen.

09:00 Uhr

09:10 Uhr

09:20 Uhr 

10:05 Uhr 

10:55 Uhr 

11:15 Uhr 

1. Tag – 11.06.2026

🕒 12:00 Uhr

Vortrag 4 (45 min)

Update Tracking-Technologien - Was gibt's Neues zu Cookies & Co.?

Dr. Nina Herbolt

Der Vortrag gibt einen kompakten Überblick über behördliche Maßnahmen und Veröffentlichungen im Zusammenhang mit Tracking-Technologien. Im Fokus stehen die Auswirkungen der neuesten Rechtsprechung auf die Gestaltung von Cookie-Bannern sowie die neuen Vorgaben und Änderungen durch den „Digitalen Omnibus“, die für den Einsatz von Tracking- und Analysetools insgesamt relevant sind.

🕒 12:45 Uhr

Vortrag 5 (30 min)

Sponsorenvorträge

Inhalte folgen

🕒 13:15 Uhr

Mittagspause

🕒 14:15 Uhr

Parallel-Vortrag 6a (50 min)

Audit 2026: Vom Prüfer zum KI-Orchestrator - Wie Agenten und Data Science die Revision revolutionieren

Marcus Herold

Die klassische Prüfung steht vor einem Paradigmenwechsel: Statische Stichproben und manuelle Kontrollen weichen einer dynamischen, KI-gestützten Prüfungslandschaft. In diesem Vortrag wird Ihnen gezeigt, wie der Sprung von der reinen Automatisierung zum „mitdenkenden“ Audit gelingt. Erfahren Sie, wie moderne KI-Agenten als digitale Copiloten agieren, komplexe SAP-Systeme in Echtzeit analysieren und Schwachstellen identifizieren, bevor sie zum Risiko werden. Anhand konkreter Praxisbeispiele – von der automatisierten SQL-Analyse bis zum Einsatz von Notebook LM und Perplexity – wird demonstriert, wie Prüfer durch die Kombination verschiedener KI-Tools ihre Effizienz steigern und gleichzeitig die Prüfungsqualität auf ein neues Level heben. Ein Ausblick auf die technologische Entwicklung von internen Kontrollsystemen (IKS) rundet den Vortrag ab.

🕒 14:15 Uhr

Parallel-Vortrag 6b (50 min)

Von der Vorschrift zur Praxis: Erfolgreiche Umsetzung von Datenschutz- und IT-Regulierungen im Unternehmen

Laura Stoll

Die Anforderungen an Unternehmen im Bereich Datenschutz und IT-Regulierung wachsen stetig – von der DSGVO über den AI-Act bis hin zu DORA und weiteren Vorgaben. Doch wie gelingt es, diese komplexen Regelwerke nicht nur formal zu erfüllen, sondern nachhaltig und effizient in die Unternehmenspraxis zu integrieren?

In diesem Vortrag erhalten Sie praxisnahe Einblicke und Strategien, wie Unternehmen regulatorische Anforderungen erfolgreich umsetzen können. Im Fokus stehen der Aufbau effektiver Governance-Strukturen, die klare Verteilung von Verantwortlichkeiten sowie die Gestaltung schlanker und sicherer Prozesse. Darüber hinaus werden digitale Tools und Lösungen vorgestellt, die Compliance und Sicherheit unterstützen können.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf dem Change-Management: Wie gelingt es, Mitarbeitende einzubinden, Akzeptanz zu schaffen und eine nachhaltige Compliance-Kultur zu etablieren? Der Vortrag bietet Impulse, Best Practices und Anregungen, wie Sie Ihr Unternehmen zukunftssicher und regelkonform aufstellen ohne dabei an Flexibilität und Innovationskraft zu verlieren.

🕒 15:05 Uhr

Wechsepause Workshops

Parallel-Vortrag 7a (50 min)

Anonymisierung und DSGVO: Entwicklungen durch Rechtsprechung, Aufsicht und Gesetzgeber und Auswirkungen auf den Data Act

Dr. Johanna Kirschnick/Valerie Schneider

Anonymisierung gilt als Schlüssel für datengetriebene Projekte und für die rechtssichere Weiterverwendung von Daten außerhalb der DSGVO. Doch was bedeutet „anonym“ heute wirklich – und was lässt sich aus Rechtsprechung und Aufsichtspraxis belastbar ableiten? Der Vortrag analysiert die aktuelle Abgrenzung von Anonymisierung, Anonymität und Personenbezug anhand zentraler EuGH-Urteile und ordnet diese systematisch ein. Darüber hinaus werden mögliche gesetzgeberische Entwicklungen – etwa Änderungen im Rahmen eines Omnibus-Pakets – sowie deren Bedeutung für die Praxis diskutiert, nicht zuletzt im Hinblick auf den Data Act.

Parallel-Vortrag 7b (50 min)

Abmahnungen im digitalen Marketing - Konkrete Praxisstrategien für Unternehmen und staatliche Einrichtungen

RA Antonio Reschke

Im digitalen Umfeld - insbesondere im Marketingbereich - ist es leider fast schon verkehrsblich, dass Unternehmen aber auch staatliche Einrichtungen von Abmahnanwälten oder Abmahnvereinen zu Unrecht behelligt werden. Solche größtenteils rechtswidrigen Machenschaften lösen bei den betroffenen Institutionen regelmäßig große Unsicherheit und Betroffenheit aus, denn vielfach geht es um deren Existenz, dies zudem unter Wahrung kurzfristig gesetzter Fristen. Dabei stellen sich insbesondere Rechtsfragen aus dem datenschutz-, marken-, urheber- und wettbewerbsrechtlichem Umfeld, wobei auch das Internetrecht tangiert sein kann. Vorliegend wird in die Rechtsmaterie eingeführt und konkrete Praxisstrategien aufgezeigt.

////// Kommunikationspause

Podiumsdiskussion

Abschluss des ersten Tages

Hamburger Abend: Fahrt mit dem Schiff

15:10 Uhr 

15:10 Uhr 

16:00 Uhr 


16:30 Uhr 

17:15 Uhr

18:30 Uhr 

08:45 Uhr

Empfang


 09:00 Uhr

Vortrag 1 (45 min)

EU-Datenschutzrecht im Fokus: DSGVO, KI-Regulierung und internationale Leitlinien

Dr. Jens Ambrock

2026 ist das Jahr des Umbruchs im Datenrecht. Die Datenschutz-Grundverordnung steht vor ihrer ersten gesetzgeberischen Reform. Wegweisende europäische Rechtsakte wie die KI-Verordnung und der Data Act kommen mit nationalen Durchführungsgesetzen auf die Spur und gewähren erste Praxiseinblicke. DSGVO und DSA stehen im Spannungsfeld weltpolitischer Umwälzungen, die für internationale Datentransfers in den Blick genommen werden müssen. Wegweisende Leitlinien des Europäischen Datenschutzausschusses bedürfen der praxisgerechten Einordnung. Mit dem Beschäftigtendatenschutzgesetz meldet sich ein politischer Dauerbrenner zurück. Dr. Jens Ambrock fasst die datenschutzrechtliche Großwetterlage zusammen und zieht daraus Schlüsse und Empfehlungen für Unternehmen.

 09:45 Uhr

Vortrag 2 (45 min)

Wichtige Rechtsprechung zu DSGVO-Betroffenenrechten und deren Praxisauswirkung

Dr. Carlo Piltz


Die Bearbeitung von Betroffenenrechten stellt für Verantwortliche in der Praxis einen Hauptbestandteil der Datenschutz-Compliance dar. In dem Vortrag erhalten Sie einen Überblick über praxisrelevante Entscheidungen von Gerichten zu den wichtigsten Betroffenenrechten, wie dem Recht auf Auskunft und Löschung. Wie weit wird der Anspruch auf die „Kopie“ verstanden? Müssen Verantwortliche die Löschung von Daten nachweisen und wenn ja, wie? Kann man sich gegen Missbrauch wehren? Diese und weitere Fragen werden, zusammen mit Empfehlungen zur praktischen Umsetzung, in dem Vortrag behandelt.

 10:30 Uhr


Vortrag 3 (15 min)

Sponsorenvortrag

Inhalte folgen

 10:45 Uhr

Kommunikationspause

 11:00 Uhr

Vortrag 4 (45 min)

Grenzenlos? Internationale Datentransfers und Compliance in der Praxis

Michelle Petruzzelli

Angesichts der globalen Digitalisierung und der zunehmenden Abhängigkeit von Cloud-Diensten, internationalen Konzernstrukturen und globalen Lieferketten sind internationale Datentransfers in Drittstaaten, besonders in die USA, China oder andere Länder ohne „angemessenes Datenschutzniveau“, zu einem zentralen Compliance-Thema geworden. „Grenzenlos“ ist nicht gleichbedeutend mit „regulierungslos“. Unternehmen stehen vor enormen und stetig wachsenden Herausforderungen, insbesondere was die technischen, organisatorischen und vertragliche Maßnahmen für einen legitimen Datentransfer betreffen. Den Datenschutz auf einem EU-Niveau zu gewährleisten ist eine Herausforderung, die in der Praxis oft unterschätzt wird. Nicht selten werden SCC unreflektiert kopiert, ohne konkrete Transfer-Szenarien, Subunternehmer oder technische Sicherheitsmaßnahmen abzustimmen. Compliance ist heute ein strategisches, nicht nur ein administratives Thema – und erfordert proaktive, kontinuierliche Maßnahmen. Diese sollen im Rahmen des Vortrages beleuchtet werden.

Vortrag 5 (30 min) Podiumsdiskussion

11:45 Uhr 

////// Mittagspause

12:15 Uhr 

Vortrag 6 (60 min) KI-Compliance zwischen Innovation und Regulierung

Prof. Dr. Hoeren

13:30 Uhr 

KI-Systeme sind inzwischen ein zentraler Bestandteil betrieblicher und behördlicher Entscheidungsprozesse. Mit dem europäischen AI-Act entsteht erstmals ein verbindlicher, risikobasierter Ordnungsrahmen, der Innovation ermöglichen, zugleich aber Grundrechte, Sicherheit und Transparenz gewährleisten soll. Der Vortrag zeigt, wie sich die neuen Compliance-Pflichten praktisch umsetzen lassen.

Im Mittelpunkt stehen die Risikoklassifizierung von KI-Systemen, die organisatorischen und technischen Governance-Anforderungen sowie die neuen Dokumentations- und Nachweispflichten. Besonderes Augenmerk gilt den Überschneidungen zwischen der Datenschutz-Folgenabschätzung nach der DSGVO und dem KI-Risikomanagement nach dem AI-Act, die in der Praxis häufig parallel, aber nicht integriert durchgeführt werden.

Anhand typischer Einsatzszenarien aus Wirtschaft und Verwaltung werden schließlich zentrale Fallstricke aufgezeigt – etwa bei der Einordnung von Hochrisiko-Systemen, der Verantwortlichkeitsverteilung in der Lieferkette oder der fortlaufenden Überwachung von KI-Modellen – und praxistaugliche Lösungsansätze für eine rechtssichere und innovationsfreundliche KI-Compliance vorgestellt.

Verabschiedung - Konferenzende

14:30 Uhr





Dr. Jens Ambrock

Referat Wirtschaft und Behörden (WB) | Referatsleiter beim Hamburgischen Beauftragten für Datenschutz und Informationsfreiheit

Dr. Jens Ambrock ist Referatsleiter beim Hamburgischen Beauftragten für Datenschutz und Informationsfreiheit. In seinen Bereich fällt die Kontrolle der Einhaltung der DSGVO in der Mehrzahl der Hamburger Unternehmen und Behörden. Nebenbei ist er Lehrbeauftragter für Datenschutzrecht an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel und Autor in zahlreichen Kommentaren und Handbüchern zum KI- und Datenrecht. Internationale Einblicke gewinnt er unter anderem als Experte in EU-Projekten zum Aufbau des Datenschutzes in Tansania und in Jordanien.



Dr. Nina Herbolt

Rechtsanwältin | Gründerin der Kanzlei Short Law

Dr. Nina Herbolt ist Rechtsanwältin und Gründerin der Kanzlei Short Law. Nach langjähriger Tätigkeit bei den Datenschutzbehörden in Berlin und Brandenburg berät sie heute als Anwältin zu allen Facetten des Datenschutzes. Ein besonderer Fokus ihrer Tätigkeit liegt auf technischen Aspekten des Datenschutzes und Digitalen Diensten. Daneben ist Nina Herbolt im Redaktionsteam der Fachzeitschrift Privacy in Germany (PinG), Autorin zahlreicher Publikationen und Lehrbeauftragte an der FernUniversität in Hagen sowie an der Ostkreuzschule für Fotografie.



Marcus Herold

Dipl. Inf. | Deputy Head of SAP Audit & Consulting

Marcus Herold ist stellvertretender Leiter SAP im Bereich Audit & Consulting bei der IBS Schreiber GmbH. Er verfügt über umfangreiche Erfahrung in der Leitung von Prüfungen in der gesamten SAP-Landschaft sowie in den Bereichen SAP-Sicherheit und Berechtigungswesen. Ein besonderer Schwerpunkt seiner Arbeit liegt auf dem Einsatz von Data Science und Künstlicher Intelligenz im Prüfungswesen, wo er über tiefgreifende praktische Expertise in der Identifizierung von Schwachstellen und Risiken verfügt. Seine fachliche Expertise umfasst insbesondere die SAP-Module Basis und FI sowie die Implementierung interner Kontrollsysteme (IKS). Als Experte für KI-gestützte und datenanalytische Methoden im Prüfungswesen gibt er sein Wissen regelmäßig in Seminaren, Webinaren, Fachvorträgen und Publikationen weiter.



Prof. Dr. Thomas Hoeren

Leiter des Instituts für Information-, Telekommunikations- und Medienrecht (ITM) der Universität Münster

Professor Dr. Thomas Hoeren ist Leiter des Instituts für Information-, Telekommunikations- und Medienrecht (ITM) der Universität Münster und Adjunct Professor am Fraunhofer Institut für Informationstechnologie. Nach dem Studium der katholischen Theologie und der Rechtswissenschaften in Münster, Tübingen und London arbeitete er als Professor für Internationales Wirtschaftsrecht an der Universität Düsseldorf. Er war 15 Jahre lang Richter am Oberlandesgericht Düsseldorf mit Schwerpunkt Urheberrecht und Patentrecht. Neben seiner Tätigkeit an der Universität Münster berät er Startupunternehmen beim Schutz und Verwertung ihres Know-hows mit rechtlichen Mitteln. Weitere Infos finden sich unter <https://www.itm.nrw/>

Dr. Marlen Hofmann

Spezialistin für IT-Regulatorik im Finanzsektor

Dr. Marlen Hofmann ist Spezialistin für IT-Regulatorik im Finanzsektor mit Fokus auf DORA sowie weitere europäische Digitalregulierungen wie die KI-Verordnung, NIS2 und den Cyber Resilience Act. Als Praktikerin zeigt sie, wie regulatorische Anforderungen verständlich aufbereitet und wirksam in die Praxis überführt werden können.



Dr. Karsten Kinast, LL.M.

Rechtsanwalt, Externer Datenschutzbeauftragter, Externer Compliancebeauftragter, KINAST Rechtsanwaltsgesellschaft mbH, Köln

Rechtsanwalt Dr. Kinast ist Gründer und geschäftsführender Gesellschafter von KINAST Rechtsanwälte. Er ist externer Datenschutzbeauftragter zahlreicher nationaler und internationaler Großkonzerne, Banken und Versicherungen sowie Organisationen der Kirche und öffentlichen Hand. Weiterhin berät Herr Dr. Kinast als externer Compliancebeauftragter diverse Unternehmen der verschiedensten Branchen.



Dr. Johanna Kirschnick

Rechtsanwältin | Partnerin MYLE Rechtsanwaltsgesellschaft mbH

Dr. Johanna Kirschnick, LL.M. (KCL) ist Partnerin bei der MYLE Rechtsanwaltsgesellschaft mbH in Berlin und berät zu Datenschutz, Datensicherheit, IT-Recht sowie KI/ML, Cloud und Digitalisierung. Sie bringt langjährige Inhouse- und Kanzleierfahrung mit. Zuvor arbeitete sie u. a. bei CMS Deutschland, Greenberg Traurig und Hewlett-Packard Enterprise.



Sascha Kremer

Fachanwalt für IT-Recht | Gründer und Inhaber KREMER LEGAL und KREMER LEGAL & OPERATIONS GmbH

Sascha Kremer ist Fachanwalt für IT-Recht, externer Datenschutzbeauftragter und Inhaber zweier auf Technologie- & KI-Beratung spezialisierter Unternehmen. Er berät national und international vom Start-up bis zum DAX-Konzern hochspezialisiert an der Schnittstelle zwischen Technik und Recht. Als Lehrbeauftragter an zwei Hochschulen und Dozent bildet er Juristen, Datenschutzbeauftragte, Führungskräfte, Personal- und Betriebsräte aus und weiter. Er ist Autor diverser Bücher, Kommentare und anderer Fachveröffentlichungen.



Marc Neumann

Prokurist | Managing Consultant bei IBS data protection services and consulting GmbH

Marc Neumann ist zertifizierter Datenschutzauditor (TÜV) und Experte für Managementsysteme. Seit 2009 berät, betreut und auditiert er europaweit Unternehmen jeder Größe. Als Referent und Projektleiter zählt die Konzeptionierung und praktische Umsetzung der Anforderungen aus der europäischen Datenschutz-Grundverordnung sowie der Implementierung von Managementsystemen (ISO2700x, ISO27701, BSI-Standard), vor allem für Unternehmen der kritischen Infrastruktur im Gesundheitswesen zu seinen Schwerpunkten.





Michelle Petruzzelli

Rechtsanwältin | Senior Associate bei Luther Rechtsanwaltsgesellschaft

Michelle Petruzzelli ist Rechtsanwältin im Bereich IT und Datenschutz bei der Luther Rechtsanwaltsgesellschaft mbH in Köln. Sie ist dort Mitglied der Industriegruppe Information Tech & Telecommunications. Sie unterstützt national und international tätige Unternehmen bei der Umsetzung datenschutzrechtlicher Compliance-Anforderungen, insbesondere mit Blick auf den internationalen Datentransfer, der Evaluation rechtlicher Risiken und der Erarbeitung von Lösungswegen.



Dr. Carlo Piltz

Rechtsanwalt, CIPP/E | Partner, Piltz Legal

Dr. Carlo Piltz betreut nationale und internationale Unternehmen, Institutionen und öffentliche Akteure in einem der zentralen Rechtsräume unserer Zeit: an der Schnittstelle von Datenschutz, IT-Sicherheits- und Regulierungsrecht – im Kontext geopolitisch getriebener Anforderungen an Daten- und Systemhoheit. Er verfügt über langjährige Erfahrung im Umgang mit Aufsichtsbehörden und hat die Interessen seiner Mandanten gegen Klagen durch Betroffene erfolgreich verteidigt. Weiterhin ist der langjährige Datenschutzexperte in der Fortbildung von Rechtsanwälten im Bereich Datenschutzrecht tätig.



Antonio Ralf W. Reschke

Berater und Rechtsanwalt

Antonio Ralf W. Reschke ist seit über 25 Jahren als Berater und Rechtsanwalt tätig. Er ist zertifizierter Organisationsberater mit dem Schwerpunkt SAP R/3 (GIBcert), zertifizierter betrieblicher Datenschutzbeauftragter (GDDcert) sowie behördlich akkreditierter Gutachter für die Anerkennungsbereiche Technik und Recht beim ULD. Er ist langjähriger (Konzern-) Datenschutzbeauftragter bzw. Stellvertreter in namhaften Unternehmensgruppen in Europa und GDD Erfa-Kreis-Leiter Stuttgart.



Laura L. Stoll

B.Sc. | intersoft consulting services AG

Laura Stoll ist Juristin und Psychologin aus Hamburg. Seit mehreren Jahren ist sie als Datenschutzberaterin bei der intersoft consulting services AG tätig. Sie berät Unternehmen aus allen Bereichen der Wirtschaft und ist als externe Datenschutzbeauftragte in allen Branchen tätig. Sie arbeitete als wissenschaftliche Mitarbeiterin in der Arbeits- und Organisationspsychologie an der Universität Hamburg und bei MTO-psykologi in Stockholm.

Ihr Studium der Rechtswissenschaften absolvierte sie in Rostock und Hamburg mit den Schwerpunkten Arbeits- und Gesellschaftsrecht. Ihr Studium der Psychologie schloss sie an der Universität Hamburg ab. Ihre Artikel, Buchkapitel und Bücher wurden in den Bereichen Recht, Datenschutz und Psychologie veröffentlicht. Darüber hinaus leitet sie den Bereich Webinare und Seminare und ist begeisterte Podcasterin des Datenschutz-Podcasts Dr. Datenschutz.



Valerie Schneider

Partnerin MYLE Rechtsanwaltsgesellschaft mbH

Valerie Schneider ist Partnerin bei der MYLE Rechtsanwaltsgesellschaft mbH. Sie berät deutsche und internationale Unternehmen in Digitalisierungsprojekten mit Fokus auf Datenschutzrecht, IT-Recht und Urheberrecht. Sie bringt langjährige Inhouse-Erfahrung aus Start-ups und Scale-ups mit, ebenso Praxis aus internationalen Kanzleien und der Berliner Aufsichtsbehörde.

13. HAMBURGER DATENSCHUTZTAGE 2026

Anmeldung unter datakontext.com

Teilnahmegebühr

Konferenz:

1.450 € zzgl. gesetzl. MwSt.

Pre-Seminare:

490 € zzgl. gesetzl. MwSt.

(nur in Verbindung mit der Konferenz buchbar)

Enthalten sind Tagungsunterlagen (elektronisch), Mittagessen, Pausengetränke, Abendveranstaltung (freiwillige Teilnahme) und Teilnahmebescheinigung.

Anmeldung:

Bei der DATAKONTEXT GMBH können Sie Ihre Teilnahme anmelden.

Bitte melden Sie sich per E-Mail unter tagungen@datakontext.com

oder online unter www.datakontext.com an.

Stornierung:

Stornierungen sind bis 15 Tage vor Veranstaltungsbeginn kostenfrei, ab 14 bis 8 Tage vor Veranstaltungsbeginn werden 50 % der Gebühr berechnet. Ab 7 Tage vor Veranstaltungsbeginn bzw. nach Versand der Zugangsdaten wird die gesamte Veranstaltungsgebühr fällig.

Stornierungen werden nur schriftlich akzeptiert. Der Veranstalter behält sich vor, die Präsenzveranstaltung bis 14 Tage vor Beginn zu stornieren. Die Veranstaltungsgebühr ist 30 Tage nach Rechnungserhalt ohne Abzug fällig.

Veranstaltungsort:

Lindner Hotel Am Michel

Neanderstr. 20

20459 Hamburg

Hotelreservierungen:

Hotels finden Sie im Internet unter den gängigen Hotelbuchungsseiten.

Veranstalter:

IBS data protection services and consulting GmbH

Zirkusweg 1 · 20359 Hamburg

Tel.: +49 40 540 90 97-10

Organisation:

DATAKONTEXT GmbH

Postfach 41 28 · 50217 Frechen

Tel.: +49 2234 98949-40 · Fax: + 49 2234 98949-44

datakontext.com · tagungen@datakontext.com

Anmeldung

13. HAMBURGER DATENSCHUTZTAGE 2026

Anmeldung unter datakontext.com

Wir melden an:

13. Hamburger Datenschutztag 2026

Pre-Seminar 1
10.06.2026

Konferenz
11.-12.06.2026

Bitte wählen Sie Ihre Vortragslots am 11.06.2026

Pre-Seminar 2
10.06.2026

14:15-15:05 Uhr | 15:10-16:00 Uhr
6a 6b | 7a 7b

Die Pre-Seminare sind nur in Verbindung mit der Konferenz buchbar.

16,5 Nettostunden (Pre-Seminare und Konferenz) | 10,5 Nettostunden (Konferenz)

1. Name:

Vorname:

Funktion**:

Abteilung**:

E-Mail*:

2. Name:

Vorname:

Funktion**:

Abteilung**:

E-Mail*:

RECHNUNGSANSCHRIFT:

Firma:

Abt.:

Name:

Straße:

PLZ/Ort:

Telefon (geschäftlich):

Rechnungszustellung standardmäßig per E-Mail (unverschlüsselt) wie oben angegeben oder an:
.....

Unterschrift: Datum:

Datenschutzinformation:

Wir, die DATAKONTEXT GmbH, Augustinusstr. 11 A, 50226 Frechen, verwenden Ihre oben angegebenen Daten für die Bearbeitung Ihrer Bestellung, die Durchführung der Veranstaltung sowie für Direktmarketingzwecke. Dies erfolgt evtl. unter Einbeziehung von Dienstleistern und der GDD. Eine Weitergabe an weitere Dritte erfolgt nur zur Vertragserfüllung oder wenn wir gesetzlich dazu verpflichtet sind. Soweit Ihre Daten nicht als freiwillige Angaben mit ** gekennzeichnet sind, benötigen wir sie für die Erfüllung unserer vertraglichen Pflichten. Ohne diese Daten können wir Ihre Anmeldung nicht annehmen. Weitere Informationen zum Datenschutz erhalten Sie unter datakontext.com/datenschutzinformation

Falls Sie keine Informationen mehr von uns erhalten wollen, können Sie uns dies jederzeit an folgende Adresse mitteilen: DATAKONTEXT GmbH, Augustinusstr. 11A, 50226 Frechen, Fax: +49 2234 98949-44, werbewiderspruch@datakontext.com

* Sie können der Verwendung Ihrer E-Mail-Adresse für Werbung jederzeit widersprechen, ohne dass hierfür andere als die Übermittlungskosten nach den Basistarifen entstehen.